

Begrüßung zur diesjährigen *Tagung der freien und freiwilligen MitarbeiterInnen* und der hauptberuflich Bediensteten *im Sächsischen Justizvollzug* – *zusammen mit* einzelnen Inhaftierten, Haftentlassenen, Angehörigen und Mitarbeitern des Justizministeriums (diesmal wegen al-Bakr ohne leitende Mitarbeiter, aber Jens Richter und ..... Seeliger).

15. Tagung in der Ev. Akademie Meißen (Themen der letzten 10 Jahre: Freiheit, Bewährung, Täter und Opfer, Arbeit, Resozialisierung, Angehörige, StrVollzG 2011, durchgehende Begleitung, ZA von Haupt- und Ehrenamt, Selbst- und Mitbestimmung, Drogen, Rassismus, Resogesezt, demnächst Arbeitsverhältnisse und Gewerkschaft?)

4. Tagung gemeinsam mit der Sächsischen Landeszentrale für Politische Bildung (diesmal ohne Frank Richter, mit Lutz Tittmann)

Diesmal geht es um die Umsetzung des Resozialisierungsanspruchs des StrVollzG – nicht nur ein Problem des Personals, sondern auch der *Strukturen*, der durchgehenden Begleitung und Vernetzung, des Gemeinwesens:

Gesetzesgrundlage(n)

und *Modelle* in anderen Ländern: NRW und Norwegen (Herr Ploeg, Frau Wunsch, Herr Neufeld und Herr Taege)

Begrüßung der *Hauptreferenten* Heinz Cornel (Reso-Artikel) und Bernd Maelicke (Knastdilemma), beide Resogesezte

Freude über Mitwirkung der *Fraktionsvertreter* des Landtags (ohne AfD): Harald Baumann-Hasske (SPD) und Katja Meier (Bündnis 90 / Die Grünen), morgen früh Andrea Dombois (CDU, Landtagsvizepräsidentin) und morgen nachmittag Klaus Bartl (Die Linke)

Anforderungen an Justizministerium: evtl. zum Abschluss formulieren

Dank auch an Vorbereitungsgruppe (Lutz Tittmann, Hanna Einenkel, Kathleen Philipp mit mir gemeinsam), an die Mitgestalter Norbert Arendt, Johannes Bilz, Kaja Zoe Schumacher, an die Moderatoren und alle, die gekommen sind und an dieser Tagung mitwirken: aus den JVA's (beruflich, ea, Insassen) und?

Der generelle Beginn heute abend: wie sieht eine gelingende Sozialisation aus? Was wollen wir mit der Resozialisierung bzw. sozialen Integration erreichen?